

Turnierordnung des SC SWL

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Aufgabenstellung

- 1.1.1 Der Schachclub Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V. vertritt als Träger des offiziellen Spielbetriebes die Interessen der Mitglieder.
- 1.1.2 Die Turnierordnung regelt den offiziellen Spielbetrieb des Vereins.

1.2 Spielbetrieb

- 1.2.1 Es werden folgende Turniere jährlich ausgetragen:
 - Vereinsmeisterschaft
 - Pokalmeisterschaft
 - Vereinsblitzmeisterschaft
 - Schnellschach-Einzelmeisterschaft 15 min.
 - Schnellschach-Einzelmeisterschaft 30 min.
- 1.2.2 Sämtliche Veranstaltungen werden in der Spielstätte des Schachclubs Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V. ausgetragen. Durch Beschluss der Spielleiter können jedoch einzelne Partien an einem neutralen Veranstaltungsort ausgetragen werden.
- 1.2.3 Alle Veranstaltungen sind spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung durch Veröffentlichung der jeweiligen Ausschreibung bekanntzugeben.
- 1.2.4 Eine Ausschreibung soll u.a. Angaben enthalten über:
 - Spielort, Spieltage und Spielzeiten
 - Turnierleitung
 - Modalitäten der Meldung
 - Preise, Urkunden und Pokale
 - Verweis auf ein möglicherweise anfallendes Reuegeld
- 1.2.5 Bei allen Veranstaltungen des Vereins ist das Rauchen in den Turniersälen nicht gestattet.
- 1.2.6 Es gilt das Handyverbot des DSB für alle Turnierpartien:
Handy klingeln führt zum direkten Verlust der laufenden Partie!

1.3 Spielberechtigung

- 1.3.1 Zu allen internen Veranstaltungen des Vereins sind nur Spieler zugelassen, die ordentliches Mitglied sind und keiner Sperre unterliegen.
- 1.3.2 Zu allen Turnieren mit Qualifikation auf Verbandsebene sind jedoch nur Spieler zugelassen, die für den Verein aktiv spielberechtigt sind.

1.4 Spielregeln

- 1.4.1 Die folgenden Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE) sind Bestandteil dieser Turnierordnung, soweit die Turnierordnung des Vereins nichts anderes vorsieht:
 - FIDE-Regeln (Law of Chess)
 - FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach (Quick Play Finish Rules)
 - FIDE-Blitzregeln (Lightning Chess Rules)
 - FIDE-Schnellschachregeln (Rapid Chess Rules)
- 1.4.2 Ändert die FIDE ihre Spielregeln, so findet diese Änderung erst Eingang in die Turnierordnung des Vereins, wenn der Deutsche Schachbund sie in seine Turnierordnung übernommen hat und eine autorisierte Übersetzung vorliegt.

1.5 Verfahrensregeln

- 1.5.1 Bei allen Turnieren –mit Ausnahme der Jugendturniere– obliegt die Turnierleitung den Spielleitern.
- 1.5.2 Die Spielleiter können Turnierleiter einsetzen, die die Turnierleitung in ihrem Auftrage wahrnehmen.
- 1.5.3 Gegen Maßnahmen und Entscheidungen im Rahmen des Spielbetriebs kann innerhalb einer Frist von 3 Tagen (Datum des Poststempels) schriftlich beim Spielleiter Einspruch eingelegt werden. Über den Einspruch entscheiden die Spielleiter; dies gilt auch dann, wenn die angefochtene Entscheidung von ihnen selbst getroffen wurde. Die Spielleiter teilen den Betroffenen innerhalb von zwei Wochen eine Entscheidung unter Angabe des Sachverhalts, der Entscheidungsgründe und der Rechtsbehelfsbelehrung schriftlich mit. Die Spielleiter haben sich in Fällen besonderer Bedeutung mit dem Vorstand zu beraten. Gegen die Einspruchsentscheidung der Spielleiter können die Betroffenen gemäß Art. 12(1) der Satzung des Vereins Protest einlegen.

Turnierordnung des SC SWL

2. Vereinsmeisterschaft

2.1 Allgemeines

- 2.1.1 Die Vereinsmeisterschaft soll möglichst in den Monaten Oktober bis März ausgetragen werden.
- 2.1.2 Alle zwei Wochen ist mindestens 1 Spieltag anzusetzen. Über Abweichungen entscheiden die Spielleiter.
- 2.1.3 Die Vereinsmeisterschaft wird in einem Offenen Turnier gespielt. Es liegt im Ermessen der Spielleiter, ob 7 oder 9 Runden Schweizer System bzw. ein Rundenturnier der Teilnehmerzahl angemessen ist.
- 2.1.4 Die Partien beginnen grundsätzlich um 19.00 Uhr, damit keine Partie über Mitternacht hinaus geht.
- 2.1.5 Ein Spieler kann vor der Auslosung zurücktreten.
- 2.1.6 Der Sieger erhält den Titel „Lichtenrader Vereinsmeister“, sowie einen Wanderpokal, den er bis Dezember des bestehenden Kalenderjahres behalten darf.
- 2.1.7 Die Laufzeit des Wanderpokals beträgt 6 Jahre. Gewinnt ein Spieler den Pokal dreimal innerhalb von vier Jahren, darf er den Pokal behalten und ein neuer Pokal wird gestiftet. Schafft es kein Spieler innerhalb der Laufzeit des Pokals, dann geht der Pokal an den Spieler, der am häufigsten gewonnen hat, unter der Voraussetzung, dass dieser noch aktives Mitglied des SC SWL ist. [Wenn zwei Spieler den Pokal gleich oft gewonnen haben, werden zwei Entscheidungspartien gespielt (2h + 30min). Anschließend entscheidet der nächste Sieg. Die Farbverteilung wird vor der ersten Partie ausgelost.]

2.2 Bedenkzeit

- 2.1.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge. Danach müssen die verbleibenden Züge von jedem Spieler innerhalb einer halben Stunde ausgeführt werden. Es gelten die FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach. (Quick-Play Finish Rules). Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne Unterbrechung.

2.3 Entschuldigungen

- 2.3.1 Jeder Teilnehmer kann sich einmal im Turnier bei Unterrichtung des Spielleiters bis zum Partiebeginn entschuldigen; die Angabe von Gründen ist nicht erforderlich. In Fällen einer Verhinderung durch Veranstaltungen des Berliner Schachverbandes oder der FIDE sind weitere Entschuldigungen zulässig, wenn dadurch der ordnungsgemäße Verlauf des Turniers nicht gestört wird. Für die letzte Runde ist eine Entschuldigung nicht zulässig.
- 2.3.2 Ist ein Spieler unentschuldigt nicht angetreten, so wird ein Reuegeld von 5 € erhoben. Beim zweiten Mal verdoppelt sich der Betrag auf 10 € (Summe 15 € für zwei kampflöse Partien). Der Spieler wird dann aus dem Turnier gestrichen.

2.4 Wertung

- 2.4.1 Eine gewonnene Partie wird mit einem Punkt, eine Partie mit unentschiedenem Ausgang mit einem halben Punkt gewertet.
- 2.4.2 Kampflöse Ergebnisse sind in den Turniertabellen mit '+' bzw. '-' einzutragen.

Turnierordnung des SC SWL

3. Pokalmeisterschaft

3.1 Allgemeines

- 3.1.1 Die Pokalmeisterschaft soll möglichst in den Monaten Oktober bis März ausgetragen werden.
- 3.1.2 Die Pokalmeisterschaft wird im K.O.-System ausgetragen
- 3.1.3 Alle vier Wochen ist mindestens 1 Spieltag anzusetzen. Über Abweichungen entscheiden die Spielleiter.
- 3.1.4 Die Partien beginnen grundsätzlich um 19.00 Uhr, damit keine Partie über Mitternacht hinaus geht.
- 3.1.5 Ein Spieler kann vor der Auslosung zurücktreten.

3.2 Bedenkzeit

- 3.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge. Danach müssen die verbleibenden Züge von jedem Spieler innerhalb einer halben Stunde ausgeführt werden. Es gelten die FIDE Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach (Quick Play Finish Rules). Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne Unterbrechung.

3.3 Entschuldigungen

- 3.3.1 Jeder Teilnehmer kann sich einmal im Turnier bei Unterrichtung des Spielleiters bis zum Partiebeginn entschuldigen; die Angabe von Gründen ist nicht erforderlich. In Fällen einer Verhinderung durch Veranstaltungen des Berliner Schachverbandes oder der FIDE sind weitere Entschuldigungen zulässig, wenn dadurch der ordnungsgemäße Verlauf des Turniers nicht gestört wird. Für die erste Runde ist eine Entschuldigung nicht zulässig.
- 3.3.2 Ist ein Spieler unentschuldigt nicht angetreten, so wird ein Reuegeld von 5 € erhoben. Der Spieler wird dann aus dem Turnier gestrichen.

3.4 Organisation

- 3.4.1 Die Paarungen der ersten Runde werden von den Spielleitern am ersten Spieltag öffentlich ausgelost. Die weiteren Runden werden dann öffentlich mindestens eine Woche vor dem nächsten Spieltag ausgelost.
- 3.4.2 Spieler, die zur Auslosung der ersten Runde nicht rechtzeitig erscheinen, verlieren ihre Spielberechtigung.

3.5 Wertung

- 3.5.1 Endet eine Partie Remis, werden am darauf folgenden Spieltag 2 Schnellschachpartien (à 15min) gespielt. Sollte diese immer noch keine Entscheidung bringen, folgt der Blitzentscheid: 2 Partien ; danach entscheidet die nächste Gewinnpartie.
- 3.5.2 Der Sieger des Turniers erhält den Titel „Lichtenrader Pokalsieger“ und ist für die Berliner Pokaleinzelmeisterschaft qualifiziert. Außerdem erhält er einen Wanderpokal, den er bis Dezember des bestehenden Kalenderjahres behalten darf.
- 2.2.3 Die Laufzeit des Wanderpokals beträgt 6 Jahre. Gewinnt ein Spieler den Pokal dreimal innerhalb von vier Jahren, darf er den Pokal behalten und ein neuer Pokal wird gestiftet. Schafft es kein Spieler innerhalb der Laufzeit des Pokals, dann geht der Pokal an den Spieler, der am häufigsten gewonnen hat, unter der Voraussetzung, dass dieser noch aktives Mitglied des SC SWL ist. [Wenn zwei Spieler den Pokal gleich oft gewonnen haben, werden zwei Entscheidungspartien gespielt (2h + 30min). Anschließend entscheidet der nächste Sieg. Die Farbverteilung wird vor der ersten Partie ausgelost.]

Turnierordnung des SC SWL

4. Vereinsblitzmeisterschaft

4.1 Allgemein

- 4.1.1 Die Vereinsblitzmeisterschaft wird möglichst im Monat Dezember ausgetragen.
- 4.1.2 Je nach Teilnehmerzahl wird die Vereinsblitzmeisterschaft in einer Gruppe oder mit Vor- und Endrunde ausgetragen. (ggf. noch mit Zwischenrunde)

4.2 Bedenkzeit und Wertung

- 4.2.1 Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler.
- 4.2.2 Bei Punktgleichheit entscheidet:
 - 1) die Partie gegeneinander
 - 2) Sonneborn-Berger-Wertung
 - 3) Stichkampf (vertauschte Farben: erste Gewinnpartie entscheidet)
- 4.2.3 Der Sieger der Endrunde erhält den Titel „Lichtenrader Vereinsblitzmeister“

5. Vereinsschnellschachmeisterschaft (15 Minuten)

5.1 Allgemeines

- 5.1.1 Die Vereinsschnellschachmeisterschaft 15 Minuten soll möglichst in den Monaten April bis Juni ausgetragen werden.
- 5.1.2 Die Vereinsschnellschachmeisterschaft 15 Minuten wird an einem Spieltag ausgerichtet.
- 5.1.3 Es werden sieben Runden Schweizer System gespielt.

5.2 Bedenkzeit

- 5.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 15 Minuten für die ganze Partie. Es gelten die FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach (Rapid Chess Rules).

5.3 Wertung

- 5.3.1 Bei Punktgleichheit von Spielern entscheidet die Buchholzwertung; Ist auch diese gleich, dann entscheidet die verfeinerte Buchholzwertung.
- 5.3.2 Der Sieger erhält den Titel „Lichtenrader Vereinsschnellschachmeister 15 Minuten“

6. Vereinsschnellschachmeisterschaft (30 Minuten)

6.1 Allgemeines

- 6.1.1 Die Vereinsschnellschachmeisterschaft 30 Minuten soll möglichst in den Monaten August bis September ausgetragen werden.
- 6.1.2 Die Vereinsschnellschachmeisterschaft 30 Minuten wird an zwei /max. drei Spieltagen ausgerichtet.
- 6.1.3 Es werden sieben oder neun Runden Schweizer System gespielt. (je nach Teilnehmerzahl)

6.2 Bedenkzeit

- 6.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 30 Minuten für die ganze Partie. Es gelten die FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach (Rapid Chess Rules).

6.3 Wertung

- 6.3.1 Bei Punktgleichheit von Spielern entscheidet die Buchholzwertung; Ist auch diese gleich, dann entscheidet die verfeinerte Buchholzwertung.
- 6.3.2 Der Sieger erhält den Titel „Lichtenrader Vereinsschnellschachmeister 30 Minuten“